Testament – Klára Diehelová, Anna Nesměráková

Frau: Schatz, ich muss mit dir über etwas reden.  
Mann: Worüber denn?  
Frau: Kennst du Sara? Die, die bei uns letztes Jahr eine Woche verbracht hat?  
Mann: Sara?  
Frau: Naja, die mit den langen blonden Haaren. Sie war damals frisch geschieden.Mann: Ach ja, jetzt weiß ich schon.  
Frau: Gut. Die hat mich vorige Woche nämlich angerufen. Sie hat einen neuen Mann gefunden und ist mit ihm seit drei Monaten verheiratet.  
Mann: Na, und?  
Frau: Und ihr Ehemann hatte auch eine Schwester, Emilia, die jetzt plötzlich gestorben ist.  
Mann: Warum erzählst du mir das überhaupt?  
Frau: Warte doch mal! Emilia war auch in ihrer zweiten Ehe. Aber sie hatte schon Kinder aus der ersten Ehe. Und genauso hatte es auch ihr zweiter Ehemann.  
Mann: Und?  
Frau: Und wenn sie jetzt nicht mehr lebt, weißt du, wer was vererbt?  
Mann: Nein?  
Frau: Ihre Kinder! Sie bekommen alles! Aber der Ehemann hat ihr sein gesamtes Geld gegeben. Also jetzt hat er nichts.   
Mann: Also meinst du...  
Frau: Wir befinden sich in der gleichen Situation, ich meine... Natürlich sind wir beide am Leben, aber... wir beide haben Kinder aus unseren ersten Ehen.   
Mann: Ich denke, ich verstehe dich schon.  
Frau: Also sollten wir vielleicht ein gemeinsames Testament aufsetzen?  
Mann: Was?! Ich dachte, du meinst, dass ich dir nicht mein gesamtes Geld geben soll!  
Frau: Was? Ich wollte damit sagen, dass wir uns für so eine Situation vorbereiten sollten!